

## „Quo vadis?“

Versicherung

©

### **Beim 8. VDVM Maklersymposium am 8. und 9. Juni 2016 in Berlin beleuchten Referenten aus der Versicherungsbranche - aber auch aus Politik und Medien - die Zukunft des Berufsbilds Versicherungsmakler.**

Alle zwei Jahre findet das VDVM Makler-Symposium statt – eine bewusst öffentlich gehaltene, zweitägige Veranstaltung, bei der Grundsatzfragen des Berufsstandes thematisiert werden. Dabei geht es dem VDVM darum, die Teilnehmer, die keine Verbandsmitglieder sein müssen, rechtzeitig auf absehbare künftige Entwicklungen und Gesetzesänderungen vorzubereiten. Denn nur wer weiß, was auf ihn zukommt, kann sich entsprechend rüsten.

Beim 8. VDVM Makler-Symposium am 8. und 9. Juni in Berlin steht zum einen die IDD im Mittelpunkt. Die Bundesregierung hat es sich zum Ziel gesetzt, die europäischen Vorgaben für die Versicherungsvermittlung noch in dieser Legislaturperiode in deutsches Recht umzusetzen. Mit anderen Worten: Die neuen Regelungen erreichen uns schneller, als mancher meint. Was bedeutet das für die tägliche Praxis? Dazu wird unter anderem Prof. Dr. Thomas Köhne referieren, Studiengangsleiter der Fachrichtung Versicherung an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, der sich seit 1993 wissenschaftlich und praktisch mit der Versicherungsbranche beschäftigt.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Digitalisierung mit ihren verschiedenen Facetten. Dazu gehören auch FinTechs, die von Johannes Cremer, dem Geschäftsführer von moneymeets, vorgestellt werden. Wer die einschlägigen Newsletter der Versicherungswelt verfolgt, wird feststellen, dass FinTech-Startups und ihre Geschäftsmodelle in aller Munde sind. Sie greifen den etablierten Vertrieb an. Wo liegen die Chancen und Risiken dieser Entwicklung?

Last but not least riskieren Verbraucherschützer immer mal wieder „eine kesse Lippe“ gegen das Vergütungsmodell der Versicherungsmakler. Mit Axel Kleinlein, Vorstand Bund der Versicherten e.V. (BdV), steht ein Referent auf der Agenda, der zu dieser Seite der Medaille einiges zu sagen hat. Den Symposiums-Teilnehmer eröffnet sich damit Möglichkeit der direkten Auseinandersetzung mit dem Verbraucherschutz – auch im „Stadtgespräch“, einer Podiumsdiskussion mit den Referenten.

Am zweiten Symposiums-Tag bietet der VDVM als Träger der Weiterbildungsinitiative „gut beraten“ mit sechs Foren die Möglichkeit, Weiterbildungspunkte zu sammeln. Zu den Themen gehören unter anderem Big Data und Datenschutz, Datenaustausch mit Versicherern, die Zukunft der Lebensversicherung sowie die Weiterbildungsverpflichtung nach der IDD. Insofern lohnt sich ein Besuch der Veranstaltung doppelt.

Beide Symposiums-Tage werden mit einer Abendveranstaltung im denkmalgeschützten Meistersaal verbunden, so dass sich auch wieder gute Möglichkeiten zum Austausch mit VDVM-Maklern bieten.

Das vollständige Programm und die Anmeldung stehen auf der Website des VDVM ([www.vdvm.de](http://www.vdvm.de)) zur Verfügung über den Link zur Veranstaltung rechts im Info- und Download-Bereich. Die Veranstaltungstage können auch einzeln gebucht werden.

### **Pressekontakt:**

Dr. Hans - Georg Jenssen  
Telefon: 040 / 36 98 20 - 0  
Fax: 040 / 36 98 20 - 22  
E-Mail: [vdvm@vdvm.de](mailto:vdvm@vdvm.de)

### **Unternehmen**

Verband Deutscher Versicherungsmakler e.V. (VDVM)  
Cremon 33/34  
20457 Hamburg  
  
Internet: [www.vdvm.de](http://www.vdvm.de)